

Ingrid Ursula Stockmann

Opas unglaubliche Verwandlung



Zwei verschiedene Phantasie-Geschichten zu ein und derselben Bildergeschichte von Anni Margot Skorupa

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Opas unglaubliche Verwandlung 1

Opas unglaubliche Verwandlung 2

Nachwort

Impressum

Vorwort

Wieder einmal hatte ich in meinen Unterlagen herumgewühlt, um etwas zu suchen, was ich natürlich nicht fand. Stattdessen fielen mir die selbst gemalten Bilder meiner Mutter aus dem Jahre 2007 in die Hand. Jetzt erinnerte ich mich: „Ach ja, das sollten die Illustrationen für ein Kinder- oder Jugendbuch werden. Ein Opa hatte für seine beiden Enkel, die damals 4 und 6 Jahre alt waren, eine Schwalben-Geschichte geschrieben. Der 6-jährige Junge sollte damals eingeschult werden. Da brauchte Otto ein schönes Geschenk. Aus irgendwelchen Gründen sah er jedoch von der Veröffentlichung über einen Verlag ab. Dadurch wurden die Illustrationen nicht mehr benötigt.“

Schade um die Bilder! Ich fing an nachzudenken. Was war denn nur der Inhalt der Geschichte? Auch wenn ich noch so angestrengt grübelte, mir fiel nichts mehr darüber ein. Ich schaute mir die Bilder noch einmal ganz genau an. Da hatte ich es: „Ich denke mir zu den Illustrationen eben eine eigene Geschichte aus.“

Sie und Ihre Kinder erwartet hier nicht nur Phantasie, sondern auch sehr viel Lehrreiches. Zum Vorlesen ist das Buch schon für junge Schulkinder geeignet.

Opas unglaubliche Verwandlung 1

Opa Otto steht vor dem Spiegel im Bad. Er rasiert sich wieder einmal mit seinem alten Nass-Rasierapparat. Draußen auf dem Fensterbrett sitzen zwei kleine Schwalben. Sie schauen ihm dabei zu. Opa überlegt: „Wo hat sich nur der elektrische Rasierapparat versteckt?“ Hatte doch sein Sohn Marvin schon vorige Woche mit ihm geschimpft: „Vater, du sollst dich nicht mehr nass rasieren. Dazu hast du zu zittrige Hände. Du schneidest dich wieder und davon wird es dir doch schlecht.“

So in Gedanken versunken schneidet sich Opa tatsächlich. Ausgerechnet über seiner Oberlippe. Da ist er besonders empfindlich. Sofort fängt es an zu bluten und tut sehr weh. Otto wird es schwarz vor Augen. Gerade kann er noch das Fenster öffnen. Vor oder in Otto dreht sich alles wie in einem Karussell. Dann fällt er um.